



Dem Roten Oktober entgegen

*Aus dem Beschluß
des ZK ZK der KPdSU
vom 4. Januar 1967
„Über die Vorbereitung
zum 50. Jahrestag der
Großen Sozialistischen
Oktoberrevolution“*

Am 7. November 1967 jährt sich zum 50. Male der Tag des Sieges der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution.

Das Sowjetvolk und mit ihm die Werktätigen aller Länder begehen feierlich den welt-historischen Tag der Geburt des ersten sozialistischen Staates der Welt. 50 Jahre Oktober — das ist der Triumph des

Marxismus-Leninismus, der Ideale der Arbeiterbewegung, der Ideen des proletarischen Internationalismus und der Völkerfreundschaft.

Die Große Sozialistische Oktoberrevolution hat eine „neue Epoche der Weltgeschichte“ (W. I. Lenin), die Ära des Zusammenbruchs des Kapitalismus eröffnet, sie hat die Geschichte der Menschheit zum Sozialismus hingewendet. Die Entwicklung der Menschheit stand im vergangenen halben Jahrhundert im Zeichen des Triumphes der Ideen der Oktoberrevolution, der größten revolutionären Taten, die das sozialpolitische Bild der Welt von Grund auf veränderten.

Der 50. Jahrestag des Oktober ist das Fest des Sieges des Kommunismus, des Marxismus-Leninismus, der lebensbejahenden Lehre Wladimir Iljitsch Lenins, des Inspirators und Organisators der Sozialistischen Oktoberrevolution, des Gründers und Führers der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates, des Kämpfers für die Einheit der inter-

nationalen kommunistischen Bewegung.

Der Leninismus ist eine nie versiegende Quelle des revolutionären Denkens, der revolutionären Aktion, des revolutionären Mutes; zu den Leninischen Ideen streben immer neue und neue Generationen von Menschen, die sich für eine soziale Umgestaltung der Gesellschaft einsetzen. Der Name Lenins ist allen Völkern des Planeten unendlich teuer, er ist zum Symbol einer neuen Welt geworden.

Die Kommunistische Partei und das Sowjetvolk, die sich auf den 50. Jahrestag der Sowjetmacht vorbereiten, bringen immer wieder ihre Liebe zu Iljitsch zum Ausdruck, der seine Kräfte und seinen genialen Verstand für die Sache der Revolution und für das Glück der Werktätigen eingesetzt hat. Sie bringen ihre unerschütterliche Entschlossenheit zum Ausdruck, sein Vermächtnis zu erfüllen, die Errungenschaften des Oktober zu hüten und zu mehren.

Sieg des Sozialismus unvermeidlich

Die Oktoberrevolution hat zum erstenmal in der Geschichte der Herrschaft der Gutbesitzer und Kapitalisten ein Ende gesetzt, sie hat die Ausbeuterordnung zerschlagen. Unter der Losung „Alle Macht den Sowjets“ haben die Arbeiter, werktätigen Bauern, Soldaten und Matrosen die alte Ordnung gestürzt und besiegt. Die Diktatur des Proletariats wurde errichtet. Ein neuer Staatstyp entstand — der sozialistische Sowjetstaat. Die Epoche der Herrschaft der Werktätigen begann. Die ökonomische, soziale und politische Befreiung der Volksmassen, ihre Befreiung vom Joch sozialer und nationaler Unterdrückung, die allseitige Entwicklung der Werktätigen wur-

den Ziel des Aufbaus der neuen Welt. Darin liegt der tiefe Sinn des revolutionären Humanismus des Oktober.

Die Oktoberrevolution hat Wege zur Lösung der grundlegenden Probleme frei gemacht, die sich aus dem gesamten Verlauf der vorangegangenen Entwicklung der Weltgeschichte ergeben haben: die Zukunft der Gesellschaft, der Charakter des sozialen Fortschritts, die Frage Krieg und Frieden, die Geschicke der Weltzivilisation.

Der Sieg des Oktober bestätigte die Leninische Theorie der sozialistischen Revolution. Die marxistisch-leninistische Lehre von der Unvermeidlichkeit des